



Startseite > Österreich > Warum die Chinesen unsere Firmen kaufen

06.05.2017 - 22:10



In der EU kauften chinesische Konzerne heuer bereits fast so viele Firmen wie 2015 insgesamt.  
Foto: thinkstockphotos.de

06.05.2017, 07:51

Rekordinvestitionen

# Warum die Chinesen unsere Firmen kaufen

**Chinesische Firmen tätigen derzeit Rekordinvestitionen von weltweit zuletzt 180 Milliarden Euro, um strategisch und technologisch schnell aufzurüsten - in Europa blätterten sie allein im ersten Halbjahr doppelt so viel hin wie 2015 insgesamt. Warum die Chinesen unsere Firmen kaufen.**

teilen

twittern

(56)

**K**aum jemand kennt die HNA-Gruppe, doch alleine in dieser Woche übernahmen die Chinesen den Wiener Vermögensverwalter C-Quadrat und wurden mit fast zehn Prozent Anteil zum größten Aktionär des europäischen Finanzriesen Deutsche Bank. Zuvor erwarb HNA etwa die Züricher Swissport (weltweit Nummer eins bei Luftfracht) oder 30 Prozent an der US-Hotel-Legende Hilton.

Doch auch viele andere China-Konzerne waren im Kaufrausch: Unterm Strich investierten sie 2016 weltweit geschätzte 180 Milliarden Euro in Firmenzukäufe (plus 40 Prozent). In Europa alleine blätterten sie laut Berater EY allein im ersten Halbjahr für 164 Unternehmen mit 72,4 Milliarden Dollar (rund 66 Milliarden Euro) doppelt so viel wie 2015 insgesamt hin.

## Mehr Österreich-Nachrichten

**Mikl-Leitner:**  
**Keine doppelten Spielchen mit Staatsbürgerschaften**  
**Eurofighter-Krimi**  
**Pilz: "Liechtenstein muss endlich kooperieren"**



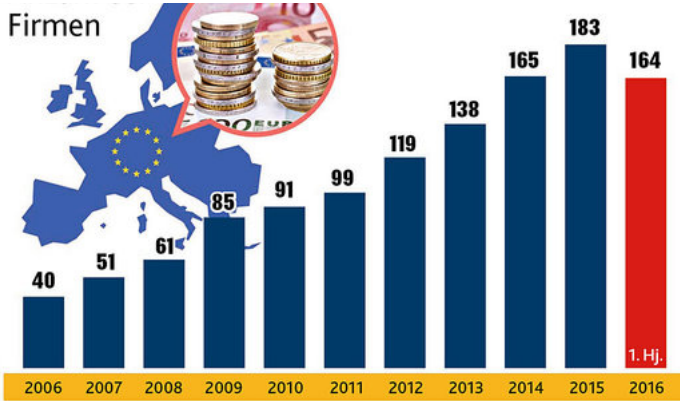


Foto: Kronen Zeitung

**Buggy stürzte in Bregenzer Ach - Baby verletzt**  
**Alpenstrom-"Kunde"**  
**Zahnmodel aus Washington wirbt als "Rene aus Graz"**  
**"Federführend"**  
**Kurz lobt Orban für Sicherung der Schengengrenze**

## Hintergrund der Milliardenflut ist "Made in China 2025"

Bei uns stiegen die Asiaten in den vergangenen Jahren etwa beim steirischen Motorenhersteller ATB, dem oberösterreichischen Flugzeugzulieferer FACC oder der Raststättenkette Rosenberger ein. Auch Mobilfunker Drei gehört chinesischen Eigentümern. Hintergrund der Milliardenflut ist "Made in China 2025", ein neuer strategischer Plan der Regierung in Peking, weiß Österreichs Handelsdelegierter Martin Glatz: "In zehn definierten Schlüsselbranchen sollen dann 70 Prozent der Wertschöpfung der Produktion aus China stammen. Dafür kauft man Innovation und Technologie zu."

Werbung

### Videos



Lebt vom Spielen

### Meistgelesen

### Meistkommentiert

Österreich

**VdB: "War mein Fehler, wenn man so will"**

87.330 mal gelesen

**Bei uns keine türkische Todesstrafen-Abstimmung!**

23.668 mal gelesen

**"Weil Kontrolle fehlte": Sauna-Besucherin tot**

21.662 mal gelesen

### Missstände in Heimen

**Brisanter Schlagabtausch um Pflege in Österreich**

**18 Verdächtige in Ö**

**Kinderporno-Ring zerschlagen: 900 Festnahmen**

**Verzweiflungstat**

**Mutter (95) erschossen: Mörder war Waffennarr**

**Schwierige Suche**

**Unfallopfer mussten verletzt in Wrack ausharren**

**Couch in Flammen**

**26-Jähriger bei Wohnungsbrand in Tirol getötet**

Mehr Österreich-Nachrichten



Foto: Rosenberger/Kurt Pinter, krone.at-Grafik

Aus eigener Kraft schafft man den Umbau der Wirtschaft weg von der "verlängerten Werkbank" des Westens nämlich nicht schnell genug, auch das angepeilte jährliche Wirtschaftswachstum von 6,5 Prozent ließe sich sonst nicht erreichen, so Glatz.

In Deutschland wurden daher Industriepierlen wie der Roboterbauer Kuka oder der Rüstungskonzern KraussMaffei geschluckt, in der Schweiz um 44 Milliarden Dollar (40 Milliarden Euro) der Agrochemie-Riese Syngenta, in Finnland für 8,6 Milliarden Dollar (7,8 Milliarden Euro) der Computerspielentwickler Supercell. Und um EU-Schutzzölle gegen Billig-Stahl zu unterlaufen, erwarb man kürzlich einfach einen Stahlkocher im slowakischen Kosice.

## Sogar griechischen Hafen Piräus gekauft

Zweiter Plan ist die "Neue Seidenstraße", ein Infrastrukturnetz aus teilweise neu auszubauenden Eisenbahnen, Straßen und Pipelines, "das die seit 2008 entstandene chinesische Überproduktion billiger bis Westeuropa bringen soll". Dazu wurde beispielsweise schon der griechische Hafen Piräus erworben.

Christian Ebeert, Kronen Zeitung

teilen

twittern

(56)



Krone-Abo

REZEPT DER WOCHE

Wien



**Schock in Italien**  
**Reporterin bei Livedreh über Migranten attackiert**

Alles ging live auf Sendung: Als die italienische TV-Reporterin Francesca Parisella mit ihrem...



**Anzeige**  
**Experte packt aus :**

Wie schon viele Leute dadurch mehr als 8.500€ in der Woche verdient haben.



**Anzeige**  
**Diese Diät Schockiert Österreich!**

Diätpillen funktionieren nicht? Hier ist eine, die für nur 49€ hält, was sie verspricht...



**Motor abmontiert**  
**129 Flüchtlinge vor der Küste Libyens überfallen**

Bewaffnete Männer haben vor der Küste Libyens ein Flüchtlingsboot mit 129 Insassen überfallen.



**Islam-Kritikerin:**  
**Kopftuchlobby "will mir Kind aus dem Bauch..."**

Zana Ramadani (32) ist Islamkritikerin und Kopftuchgegnerin. Mit der "Krone"...



**Anzeige**  
**Dieses Spiel lässt dich die Realität vergessen!**

Baue deine Einsatzbasis auf und wähle zwischen mehr als 30 realistischen Schlachtfeldsystemen.

hier werben

powered by plista

**Mehr Storys**

- "700 Kollektivverträge im Jahr, das ist doch was" 29.04.2017, 08:46
- Ex-DDR-Gelder: Bank Austria endgültig abgeblitzt 06.05.2017, 12:17
- Erstes bargeldloses Geschäft Österreichs eröffnet 21.04.2017, 14:33
- Verdacht auf Preisabsprachen im Straßenbau 05.05.2017, 15:44
- Heimische Firmen bei Digitalisierung gut dabei 21.04.2017, 09:59
- Arbeitslosigkeit im April erneut gesunken 01.05.2017, 09:11
- EU: "Steirischer Hopfen" gehört jetzt den Slowenen 05.05.2017, 17:33
- Prognosen: Wirtschaft wächst wieder stärker 24.03.2017, 12:54
- Postler wechseln jetzt auch Glühbirnen aus 28.04.2017, 08:27
- Wiener fühlen sich von Touristen nicht gestört 01.03.2017, 12:46

**Mehr Videos**

- Wie die Regierung gegen Neuwahlgespenster anredet 21.03.2017, 13:40
- Vogelgrippe im Wiener Tiergarten überstanden 25.04.2017, 13:12
- Bundeskanzler Kern besuchte Wiener AMS-Filiale 03.04.2017, 12:27
- Raiffeisen-Topbank RZB fusioniert mit Ost-Tochter 06.10.2016, 12:52

**KOMMENTARE (56)**

1 2 3 4 5 von 5

Sie haben einen themenrelevanten Kommentar? Dann schreiben Sie hier Ihr Storyposting! Sie möchten mit anderen Usern Meinungen austauschen oder länger über ein Thema oder eine Story diskutieren? Dafür steht Ihnen jederzeit unser krone.at-Forum, eines der größten Internetforen Österreichs, zur Verfügung. Sowohl im Forum als auch bei Storypostings bitten wir Sie, unsere AGB und die Netiquette einzuhalten!

Diese Kommentarfunktion wird prä-moderiert. Eingehende Beiträge werden zunächst geprüft und anschließend veröffentlicht.



Krone-Abo



Wien





500 Zeichen frei

Kommentare sortieren nach:

42 Samstag, 6. Mai 2017, 16:19 MELDEN  
von **real3**

-Unsere Firmen kaufen- ist gut. Gibts in Ösiland überhaupt noch Betriebe die nicht schon längst ans Ausland verscherbelt wurden ? Und die üblichen maroden Staatsbetriebe will ja selbst geschenkt niemand.

0 21 1

41 Samstag, 6. Mai 2017, 15:37 MELDEN  
von **robertkarl**

Ob wir bald als Gastarbeiter in China arbeiten weil die Globalisierung unser Arbeitsplätze wegrationalisiert ?

0 42 0

40 Samstag, 6. Mai 2017, 14:55 MELDEN  
von **fr.politbiene**

warum lässt man diesen "Ausverkauf" zu ...das wäre die Frage..die es zu stellen gilt..??

0 61 0

39 Samstag, 6. Mai 2017, 14:43 MELDEN  
von **Nichtsogutmensch**

Die sind nicht dumm. Die Chinesen kaufen nur Filetstücke, sprich Qualität! Irgendwann kommen dann die Chinesisch physisch nach Europa - eine Gesellschaft der leeren Bäume, die haben's dann einfach gegen eine Gesellschaft mit vollen Bäumen.

0 31 0

38 Samstag, 6. Mai 2017, 14:34 MELDEN  
von **georgkritisch**

Europa lässt alles in China produzieren, die Industrie liefert den Chinesen die Technologie und dann wundern sich alle dass es in Europa keine Arbeitsplätze mehr gibt weil die Chinesen viel billiger erzeugen, da sie 1,4 Milliarden Menschen haben, die froh sind wenn sie einen Job haben. Der einzige Vorteil ist, dass die Chinesen keine Lust auf einen Krieg haben, da sie sonst alles verlieren würden. Es dauert ca. 5 Jahre bis die Chinesen die Technologien beherrschen und selbst produzieren.

0 46 1

37 Samstag, 6. Mai 2017, 14:15 MELDEN  
von **strasbourger**

genau das nennt man Globalisierung... im übrigen eine Geschichte dazu: in Taiwan haben sich früher einmal einige Chiphersteller solange gegenseitig aufgekauft (globalisiert), bis es nur noch einen gab,... der dann an Ende im Konkurs war.... - das Ende der Globalisierung ist der Zusammenbruch.

0 39 3

36 Samstag, 6. Mai 2017, 14:10 MELDEN  
von **Beobachter0102**

Das kommt eben dabei raus wenn 1% mehr Gewicht hat als die restlichen 99%,verkehrte Welt

0 41 0

35 Samstag, 6. Mai 2017, 14:05 MELDEN  
von **Regenpfeifer365**

Ab mit dem Knowhow und der Technik nach China und dann das Soufflee zusammenfallen lassen (in Österreich)...und dann noch das Ganze von China nach



Krone-Abo



Wien



34 Samstag, 6. Mai 2017, 13:44 MELDEN  
von **coolerelektrix**

Zuerst verkaufen wir alles ins Ausland, dann werden unsere Arbeitsplätze ins Ausland verschoben und die Betriebe bei uns geschlossen. Und das obwohl wir jetzt schon keine Arbeit mehr haben.

antworten 0 81 1

33 Samstag, 6. Mai 2017, 13:09 MELDEN  
von **elef1**

Die können einen ganzen Hafen in GR kaufen? Aha.

antworten 0 52 1

1 2 3 4 5 von 5

User-Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung des Betreibers/der Redaktion bzw. von Krone Multimedia (KMM) wieder. In diesem Sinne distanziert sich die Redaktion/der Betreiber von den Inhalten in diesem Diskussionsforum. KMM behält sich insbesondere vor, gegen geltendes Recht verstoßende, den guten Sitten oder der Netiquette widersprechende bzw. dem Ansehen von KMM zuwiderlaufende Beiträge zu löschen, diesbezüglichen Schadenersatz gegenüber dem betreffenden User geltend zu machen, die Nutzer-Daten zu Zwecken der Rechtsverfolgung zu verwenden und strafrechtlich relevante Beiträge zur Anzeige zu bringen (siehe auch AGB).

krone.at-Dienste

**Nachrichten** ÖSTERREICH Politik **WELT** Videos **WIRTSCHAFT SPORT** Fußball Motorsport Wintersport Eishockey Sport-Mix  
Sport-Videos **STARS & SOCIETY** Promi-Videos **DIGITAL** Web Elektronik Mobil Spiele Apple Facebook Google  
Microsoft **VIRAL** Lustige Videos **WETTER WISSEN**

**Magazine** **REISEN & URLAUB AUTO GESUND & FIT LIFESTYLE KINO** Kino-Trailer **MUSIK** Ticketshop Kronehit **FAMILIE TIERECKE**  
**BAUEN & WOHNEN COMMUNITY**

**Services** **FORUM | KLEINANZEIGEN | 24 H KRONE.AT | HOROSKOP | PARTNERSUCHE | TV-PROGRAMM | NEWSLETTER | RSS | IPHONE-VERSION | ANDROID-VERSION | KRONE.AT-THEMEN**

**Unternehmen** **KONTAKT ZEITUNG | KONTAKT KRONE.AT | JOBS | WERBUNG | AGB | OFFENLEGUNG PRINT**

Angaben gem ECG und MedienGesetz: Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber bzw. Diensteanbieter  
Krone Multimedia GmbH & Co KG (FBN 189730s; HG Wien) Internetdienste; Muthgasse 2, 1190 Wien

**KRONE MULTIMEDIA** © 2017 krone.at | Impressum